

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 27.07.2022

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Gremiumsvorsitzender Glaser informierte über die letzte nicht öffentliche Sitzung am 11.07.2022. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 11 Bürger anwesend.
Fragen wurden keine gestellt
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag**
Änderung der genehmigten Untergeschosseinteilung - nur Teilunterkellerung auf Flst. 22, Schmiedstraße 3, Gemarkung Ingerkingen
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag gemäß der Vorberatung des Ortschaftsrates Ingerkingen einstimmig zu.
 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau von Garagen mit Penthaus auf Flst. 653/4, Ferdinand-Dünkel-Straße 14, Gemarkung Aufhofen
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu
 - 3.3. **Bauantrag**
Abbruch des Carports und Erweiterung der bestehenden Tiefgarage sowie Erstellung der verpflichtenden Solaranlage auf Flst. 635 u. 640, Ferdinand-Dünkel-Straße 1/1, Gemarkung Aufhofen
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu
 - 3.4. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Umbau des best. Mehrfamilienhauses und Neubau eines Doppelcarports auf Flst. 275/3, Lerchenweg 12, Gemarkung Aufhofen
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu
 - 3.5. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Gartenhaus auf Flst. 442, Sonnenweg 1, Gemarkung Schemmerberg
Vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Schemmerberg stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag einstimmig zu.

- 3.6. Bauantrag im vereinfachten Verfahren
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage u.
Einliegerwohnung auf Flst. 190/1, Siedlungsstraße 48, Gemarkung
Ingerkingen**
Entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates Ingerkingen stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag einstimmig zu.

- 3.7. Bauantrag TEKTUR
Einbau einer Betriebsleiterwohnung in bestehende Lagerhalle +
Anbau einer Garage mit Abstellraum auf Flst. 1128/9, Adolf-Kolping-
Straße 20, Gemarkung Schemmerberg**
Vorbehaltlich der Beratung des Ortschaftsrates Schemmerberg stimmt der Gemeinderat mit 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich der Tektur zu.

- 4. Bürgermeisterwahl 2022**
Die Amtszeit des amtierenden Bürgermeisters Mario Glaser endet infolge der Wahl zum Landrat des Landkreises Biberach am 27.07.2022 im Laufe des Oktobers 2022.

Vom Gemeinderat ist der Wahltag, die Stellenausschreibung, das Ende der Einreichungsfrist, die Bildung des Gemeindewahlausschusses, die Bildung der Wahlbezirke und Bestimmung der Wahlräume, sowie der Termin für die öffentliche Bewerbervorstellung festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Wahltag (§ 47 Abs. 1 GemO)

Der Wahltag wird auf Sonntag, 2. Oktober 2022 und für eine etwa notwendig werdende Neuwahl auf Sonntag, 16. Oktober 2022 festgesetzt.

2. Stellenausschreibung (§ 47 Abs. 2 GemO)

Die Stelle wird im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, Ausgabe von Freitag, 5. August 2022 sowie in der Schwäbischen Zeitung ausgeschrieben.

3. Ende der Einreichungsfrist (§ 10 Abs. 1 KomWG, § 20 Abs. 1 KomWO)

Das Ende der Einreichungsfrist für die Bewerbungen wird auf Montag, 5. September 2022, 18:00 Uhr und für eine etwaige Neuwahl auf Mittwoch, 5. Oktober 2022 festgesetzt.

4. Bildung des Gemeindewahlausschusses (§ 11 KomWG)

Vorsitzender	BM Mario Glaser
Stv. Vorsitzende	Brigitte Bertsch
Beisitzer	Anton Hagel

Beisitzer	Josef Bosshart
Stv. Beisitzer	Jörg Rapp
Stv. Beisitzer	Christine Keller

Zum Schriftführer wird Alfons Link bestellt.

Aufgaben:

Unter anderen Zulassung des Bewerbers (m/w/d) am Montag, 5. September 2022, 19.00 Uhr sowie Feststellung des Wahlergebnisses am 2. Oktober 2022, 18.45 Uhr.

5. Bildung der Wahlbezirke und Bestimmung der Wahlräume

Wahlbezirk 001	Aufhofen	Mühlbachsaal, Hauptstraße 28
Wahlbezirk 002	Langenschemmern	Mühlbachschule, Schulstraße 12
Wahlbezirk 003	Schemmerberg	Mehrzweckhalle, Kirchstraße 13
Wahlbezirk 004	Alberweiler mit Grafenwald	Rathaus, Schloßstraße 13
Wahlbezirk 005	Altheim mit Britschweiler	Mehrzweckhalle, Riedweg 19
Wahlbezirk 006	Aßmannshardt mit Mittenweiler	Rathaus, Birkenharder Straße 11
Wahlbezirk 007	Ingerkingen	Rathaus, Rathausstraße 2

Das Briefwahlergebnis wird von drei Briefwahlvorständen ermittelt.

6. Öffentliche Bewerbervorstellung

Eine öffentliche Bewerbervorstellung wird auf Donnerstag, 15. September 2022 in Schemmerhofen, Mühlbachhalle festgelegt.

5. Bau eines Pumptracks - Vergabe der Tiefbauarbeiten

Die Planung zum Bau einer Pumptrackanlage im Bereich des Sportplatzes in Schemmerhofen wurde dem Gremium Ende Juni vorgestellt. Im Rahmen der Sitzung wurde beschlossen, dass eine entsprechende Ausschreibung umgesetzt werden soll, wenn Zuschussmittel aus dem Ausgleichsstock bewilligt werden. Die Zuschussmittel aus dem Ausgleichsstock wurden zwischenzeitlich mit 15.000 € bewilligt. Im Anschluss an die Zuschussentscheidung wurde die beschränkte Ausschreibung umgesetzt und entsprechende Fachfirmen an der Ausschreibung beteiligt. Die Angebotsöffnung erfolgte am 25.07.2022. Es gingen 2 Angebote ein. Das wirtschaftlichste Angebot ging von der Fa. Willar aus Augsburg zum Angebotspreis von 186.660,54 € ein.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung die Vergabe der Tiefbauarbeiten zum Angebotspreis von 186.660,54 € an die Fa. Willar aus Augsburg.

**6. Ortsverwaltung Aßmannshardt
- Beratung über Sanierungsmaßnahmen**

In der Sitzung am 09.05.2022 wurden dem Gemeinderat verschiedene Sanierungsvorschläge der Ortsverwaltung in Aßmannshardt unterbreitet. Im Rahmen der Sitzung waren einige Punkte offen, weshalb die Entscheidung nochmals vertagt wurde. In der Zwischenzeit konnte geprüft werden, ob die Anschaffung einer Gasheizung nicht doch deutlich günstiger wäre als die Umrüstung auf eine Wärmepumpe oder Pelletanlage. Weiterhin konnte geprüft werden, ob der Bestandskamin beim Einbau einer Pelletanlage erneuert werden muss.

An sich wird die Gasheizung in der Erstsanschaffung die günstigste Variante sein. Mit dieser Heizung kann allerdings kein Effizienzhausstandard erreicht werden, weshalb der Fensteraustausch und die Dachsanierung nur im Rahmen der Bafa Einzelmaßnahmen mit 20 % förderfähig ist. Der Einbau einer Wärmepumpe wäre grundsätzlich denkbar. Wird seitens des Energieberaters aber nicht empfohlen, da keine Fußbodenheizung verlegt ist.

Eine Pelletanlage hat den Nachteil, dass diese in der Erstsanschaffung teuer ist, da einerseits ein Bodentank verbaut werden muss und andererseits der Kamin ertüchtigt werden muss.

Wird zusätzlich noch ein Wärmedämmverbundsystem verbaut, so könnte mit der Pelletanlage ein KfW 55 Standard erreicht werden.

Da die Heizungsanlage voraussichtlich nicht vor dem Winter gewechselt wird (Lieferzeiten), muss die Ortsverwaltung über die Wintermonate provisorisch geheizt werden. Wie dies am kostengünstigsten erfolgen kann, wird bis zu den Wintermonaten untersucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Im Rahmen der Sanierung der Ortsverwaltung Aßmannshardt soll der Effizienzhausstandard 50 erreicht werden. Somit wird eine Pelletanlage verbaut.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Fördermittel zu beantragen.
3. Entsprechende Mittel werden im kommenden Haushaltsplan eingestellt.

**7. Erschließung Baugebiet Burrenweg
- Vergabe der Straßenbeleuchtungsarbeiten**

Im Baugebiet Burrenweg in Aßmannshardt sind mittlerweile überwiegende Teile des Baugebiets bebaut und die errichteten Gebäude bezogen.

Seitens der Anwohner und des Ortschaftsrates wurde der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, noch in diesem Sommer die Straßenbeleuchtung zu installieren, sodass diese zum Winter betriebsbereit ist. Die Verwaltung hat daraufhin das Ingenieurbüro RSI mit der Ausschreibung der Leistung beauftragt. Die Angebotsöffnung erfolgte am 20.07.2022. Es ging 1 Angebot der Fa. Rittelmann aus Schemmerhofen in Höhe von 19.578,36 € ein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Rittelmann zum Angebotspreis von 19.578,36 €.

**8. Breitbandausbau Gesamtgemeinde "weiße Flecken"
- Vergabe Bauarbeiten, europaweite Ausschreibung**

Im März 2021 wurde im Gemeinderat beschlossen, den Breitbandausbau der Gesamtgemeinde im Bereich der „weißen Flecken“ im Rahmen einer Gesamtunternehmer-Ausschreibung umzusetzen. Im Anschluss an diese Sitzung wurden die Ausbaugebiete dann näher definiert und die Rückmeldungen des Markterkundungsverfahrens untersucht. Hierbei wurde festgestellt, dass sich die ursprünglich 200 geplanten Hausanschlüsse im „weißen Flecken“ Bereich auf ca. 400 verdoppeln werden (Ausbau in Schemmerberg). Eine entsprechende Vorstellung der Erweiterung im Gemeinderat erfolgte im April 2021. Diese Erhöhung hatte dann zur Folge, dass eine europaweite Ausschreibung der Leistungen erforderlich wurde. Am 07.08.2021 wurden unsere Arbeiten auf dem EU-Portal veröffentlicht und die Firmen hatten Zeit, bis zum 07.09.2021 ihr Interesse an den Arbeiten anzumelden. Im Anschluss hatten die interessierten Firmen bis 11.03.2022 Zeit, ein Erstangebot abzugeben. Zu diesem Zeitpunkt sind zwei Angebot eingegangen. Im Anschluss wurde die Problematik mit homes passed im „graue Flecken“ Ausbau ersichtlich. Die Lösungsfindung hat drei Monate in Anspruch genommen, sodass die Firmen Anfang Juni aufgefordert wurden, ein endgültiges Angebot einzureichen. In der Zwischenzeit wurde dann die Ausschreibung um die Upgrade und homes passed Anschlüsse ergänzt. Leider hat sich in diesem Zeitraum auch die Weltwirtschaftslage mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine, steigenden Spritpreise, steigende Löhne und steigende Inflation drastisch geändert, was verheerende Auswirkungen auf die Ausschreibung hatte. Zur Angebotsöffnung ist nun lediglich ein Angebot eingegangen. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Netze BW zum Angebotspreis von 17.671.190,40 €. Dieser Preis liegt zwar deutlich über der Kostenprognose, dennoch wird empfohlen dieses Angebot anzunehmen. Dieser Empfehlung ist vorausgesetzt, dass der Bund und das Land dieser Erhöhung zustimmt und weiterhin 90 % der Kosten übernimmt. Der Eigenanteil liegt dann hingegen auch bei 1,76 Mio. brutto. Diese Summe wird den Haushalt deutlich mehr belasten, als ursprünglich angenommen, weshalb einzelne

anstehende Projekte auf unbestimmte Zeit in die Zukunft verschoben werden müssen. Die Vergabe wird aus folgenden Gründen empfohlen:

Die Kostenerhöhungen sind, nach Auskunft des uns bei der Vergabe unterstützenden Büros, bei vergleichbaren anderen Projekten überall in ähnlicher Höhe ersichtlich und vermutlich marktüblich. Im Breitbandbereich werden die Kosten in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter steigen, da die in Frage kommenden Firmen bereits jetzt sehr ausgelastet sind und Materialien knapper und somit teurer werden. Weiterhin stehen in der näheren Umgebung einige Projekte (OEW Breitband, andere Kommunen im Kreis usw.) an, die zeitnah ebenfalls auf den Markt kommen, was in Frage kommende Firmen weiter auslasten und Materialengpässe weiter verschärfen wird. Die Verwaltung geht von keiner Kostenersparnis aus, wenn die Ausschreibung aufgehoben und erneut gestartet bzw. gesplittet wird. Weiterhin ist laut Förderbescheid des Bundes der Ausbau bis spätestens 20.02.2024 abzuschließen. Diese Frist könnte bei einer erneuten Ausschreibung oder bei einem splitten des Ausbaus nicht gehalten werden. Ohne Förderung ist ein Ausbau finanziell nicht leistbar.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Vorbehaltlich der Zuschusserhöhung des Bundes und des Landes auf 90 % der Gesamtkosten soll die Vergabe an die Netze BW zum Angebotspreis von brutto 17.671.190,40 € vergeben werden. Sollte die Zuschusserhöhung nicht möglich sein, wird die Vergabe aufgehoben und über den Ausbau der weißen Flecken nach der Sommerpause entschieden.

9. Sanierung Ortsverwaltung Schemmerberg - Vorstellung der Sanierungsplanung

Eine Sanierung der Ortsverwaltung Schemmerberg ist bereits seit einigen Jahren im Haushalt der Gemeinde hinterlegt. Im Erdgeschoss gibt es ein Feuchtigkeitsproblem, weshalb der Putz in den unteren Wandbereichen immer weiter zerfällt. Weiterhin besteht seitens des Ortschaftsrats der Wunsch, einerseits für das Gebäude einen barrierefreien Zugang und eine barrierefreie Toilette zu schaffen und andererseits den Sitzungssaal zu vergrößern. Zusätzlich zu diesen Punkten soll das Gebäude auch aus energetischer Sicht saniert werden. Im Gebäude ist momentan eine Ölheizung verbaut, welche früher oder später auszutauschen ist. Diese Ölheizung soll nun außer Betrieb gesetzt und durch eine Wärmepumpe ersetzt werden. Da für die Feuchtigkeitssanierung ohnehin in den Estrich eingegriffen werden muss, wird in diesem Zug dann eine Fußbodenheizung verlegt. Fraglich war dann, ob das Gebäude zusätzlich noch einem Effizienzhausstandard entsprechen soll. Hierfür wäre ein

Fensteraustausch, eine Wärmedämmung im Wandbereich (WDVS) und eine Dämmung der obersten Geschossdecke erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Ein BAFA-Antrag zum Austausch der Heizung in der OV Schemmerberg soll beantragt werden.
2. Mittel für entsprechende Umbauarbeiten werden im Haushalt hinterlegt.

10. Sanierung Mehrzweckhalle Ingerkingen

-Vergabe der Rohbauarbeiten

-Vergabe der Holzbauarbeiten

Zum Projekt Sanierung der MZH Ingerkingen, waren aktuell die Gewerke „Rohbauarbeiten“ und „Holzbau- / Zimmererarbeiten“ öffentlich ausgeschrieben. Die entsprechenden Anzeigen wurden online veröffentlicht. Die Submissionen/Angebotsöffnungen fanden am 07.07.2022 für die Rohbauarbeiten um 14:00 Uhr und für die Holzbau- und Zimmererarbeiten um 14:30 Uhr statt. Zur Angebotsöffnung gingen für das Gewerk Rohbau 3 und für das Gewerk Holzbau- / Zimmererarbeiten 2 Angebote ein. Die Angebote wurden vom Architekturbüro Atelier Kaiser Shen auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Rohbauarbeiten an die Firma Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH & Co.KG aus Baltringen zum Angebotspreis von 1.074.269,22 €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Holzbauarbeiten an die Firma Prinz Holzbau KG aus Ingerkingen zum Angebotspreis von 643.408,63 €.

11. Verschiedenes

11.1. Kläranlage Schemmerberg - AZV Attenweiler

Bürgermeister Glaser berichtet über die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Grundstück der Kläranlage Attenweiler. Fast 80 % des Stromes werden für die Eigennutzung verwendet.

11.2. Mobilfunkabdeckung Aßmannshardt

Ein von der Telekom beauftragtes Unternehmen ist auf der Suche nach möglichen Standorten für einen Funkmast. In etwa 1-2 Jahren soll die Netzabdeckung in Aßmannshardt verfügbar sein.

11.3. Sommerferien an den Schulen

Bürgermeister Glaser informiert über Umbauarbeiten an den Schulen. Netzwerkleitungen werden jetzt während der Sommerferien verlegt. In der Grundschule Schemmerhofen und Ingerkingen werden digitale Displays montiert.